

treten liess, verdient hier besondere Erwähnung. Einzelne Nachweisungen verdankt Herr *Levison* noch den Herren *H. Lebègue* in Paris, *F. Schneider* in Rom, Oberbibliothekar *F. van der Haeghen* in Gent und (in Bezug auf eine Hs. in Auxerre) Herrn cand. phil. *J. Fasbinder* in Brühl.

Dem in der Hauptserie der Abteilung *Scriptores* in diesem Augenblick zur Ausgabe gelangenden zweiten Halbbande des Tomus XXXII (mit dem Schluss der Chronik des Minoriten *Salimbene de Adam*, vier Appendices und den Registern) wird der Abteilungsleiter Herr Geheimrat *Holder-Egger* die Vorrede und den Titel später nachfolgen lassen. Nach völligem Abschluss des Bandes soll zunächst der Druck der noch ausstehenden zweiten Hälfte des XXX. Bandes beginnen. Inzwischen hat der ständige Mitarbeiter dieser Abteilung Herr Dr. *Schmeidler* im Neuen Archiv XXXIII, 1 die im vorigen Bericht in Aussicht gestellte Vorstudie für seine Ausgabe des *Tholomeus von Lucca* veröffentlicht; eine zweite Studie wird demnächst folgen.

Aus den vorangegangenen Jahresberichten erhellen die Gründe, welche die Leitung der Abteilung *Scriptores* fortgesetzt veranlassen, auf die Herstellung von Schulausgaben für die Serie der *Scriptores rerum Germanicarum* ihr besonderes Augenmerk zu richten. Im Anschluss an seine nunmehr erschienene Bearbeitung der *Annales Marbacenses*, mit einem Anhang kleinerer Elsässischer Annalen, hat Herr Prof. *Bloch* in Rostock einen umfangreichen Bericht über seine einschlägigen Untersuchungen als erstes Heft der *Regesten der Bischöfe von Strassburg* veröffentlicht. Eine neue Ausgabe der *Annales Xantenses* (790 bis 870) und *Annales Vedastini* (von St. Vaast zu Arras, 874—900) hat unser Mitglied Herr *von Simson* übernommen, für letztere zum Ersatze für die Ausgabe von *C. Dehaines* (*Les annales de Saint-Bertin et de Saint-Vaast*, Paris 1871), die alsbald nach ihrem Erscheinen durch *G. Monod* und *G. Waitz* als verfehlt erkannt worden war. Für den *Helmold* hat Herr Dr. *Schmeidler* die Vorrede und zum grössten Teil auch den Text im Manuskript eingeliefert. Auch die Bearbeitung der Chronik *Ottos von Freising* ist von Herrn Dr. *Hofmeister* im wesentlichen abgeschlossen worden; die Untersuchung der Randglossen aus dem 13. Jh. in der Jenaer Hs. hat auffallende Berührungen mit den Annalen *Romualds von Salerno* ergeben, die zu erklären noch eine eingehende Untersuchung er-